



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	13.04.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Nopitschstraße, 90441 Nürnberg

**Neubau Kinder- und Jugendhaus mit Stützpunkt für Spielmobile in der Nopitschstraße 23
hier: Objektplan**

Anlagen:

Entscheidungsvorlage
Planungs- und Kostendaten
Lageplan
Grundrisse Ansichten Schnitte
Aussenanlagen
Klima Check

Sachverhalt (kurz):

Für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Bedarfsträger erfolgt auf einem in der Nopitschstraße neu arrondiertem Grundstück [aktuell Fl.Nrn. 97, 101/3] der Neubau des Kinder- und Jugendhauses mit Stützpunkt für Spielmobile [„Mobbl“ und „Ratz“]. Der Neubau ersetzt bzw. erweitert den aktuell in der Hinteren Marktstraße 67A gelegenen Jugendtreff Oase, dessen Grundstück in eine Wohnquartiers-Neubebauung des ehemaligen Akzo-Nobel-Areals einbezogen und im Rahmen der Bauleitplanung dort veräußert wird. Das Projekt liegt im Stadterneuerungsgebiet St.Leonhard/Schweinau

Der Neubauentwurf sieht eine viergeschossige, entlang der Nopitschstraße langgestreckte Bauweise vor, mit der das Gebäude eine Lärmschutzabschirmung für die KJH-Außenanlagen schafft. In dem 1.574 m² BGF großen viergeschossigen Neubau nimmt das Jugendhaus ca. 45% und der Spielmobil-Stützpunkt ca. 55% der Gesamtnutzfläche ein. Zur Minimierung der Eingriffe in den Baumbestand wurde auf eine Unterkellerung verzichtet und stattdessen ein 3.OG als Lagergeschoss für den Spielmobil-Stützpunkt geplant. Dieses könnte potentiell auch umgenutzt werden und erhöht damit die Gebäudeflexibilität.

Städtebaulich fügt sich der viergeschossige Neubau schlüssig in die 5- bis 7-Geschossigkeit der vorhanden und künftigen Nachbarbebauung ein. Die Südseite des Neubaus ist als sich öffnende Schauseite des KJH zur erschließenden Nopitschstraße hin konzipiert. Die Fassade wird mit Blechen umhüllt und beabsichtigt damit einen gestalterischen Bezug zum teils industriell-gewerblichen Charakter der Umgebung. Die quadratische Befensterung wird in unregelmäßigen, frei wirkenden Abständen eingestreut.

Das Projekt wird von der WBG KOMMUNAL GmbH betreut und geplant. Für die Objektplanung wurde das Architekturbüro Büro kleyer.koblitz.letzel.freivogel architekten, Nürnberg, gewonnen. Nach der Kostenberechnung vom 30.09.20 betragen die Gesamtkosten inklusive umfangreichem grundstücksbedingten Sonderaufwand 8.289.000,00 €. Die Kosten für diese Maßnahme sind unter MIP-Nummer E3660102300U finanziert.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	8.289.000 €	<u>Folgekosten</u>	1.004.530 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	8.289.000 €	davon Sachkosten	834.624 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	169.906 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Geschlechterspezifische Anforderungen sowie die Barrierefreiheit wurden in der Planung berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 J
 Ref./II, Stk

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt den Objektplan für die Maßnahme
Nopitschstraße, Fl.Nrn. 97, 101/3, Gemarkung Schweinau,
Neubau eines Kinder- und Jugendhauses mit Stützpunkt für Spielmobile

Nach der Kostenberechnung vom 30.09.2020 betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten
8.289.000 €.